

schädliche Tier schon verwüftet worden. Kein Wunder also, daß die Bauern den Hamster eifrig verfolgen, ihn mittels Spaten und Hacke aus seinem Bau graben und ihm die Früchte seines Diebsfleißes wieder rauben. Mutig aber setzt sich alsdenn der Hamster zur Wehr, faucht wütend, knirscht mit den Zähnen und springt sogar auf den Menschen los, der ihm doch an Kräften weit überlegen ist. Auch den seinen Herrn begleitenden Hund greift er an, beißt sich fest und läßt nicht eher los, bis ihn der Herr des Hundes durch einen Schlag mit der Hacke getödet hat. Selbst mit seinesgleichen kämpft das bissige Tier auf Leben und Tod. Begegnen sich nämlich zwei Hamster einander, so beginnt alsbald der Streit, der nicht eher ruht, als bis der eine der beiden Kämpfer den Bissen des Gegners erlegen ist. Auch mit seinem Weibchen kann der Hamster nicht lange in Frieden leben. Dasselbe verläßt darum bald wieder den unverträglichen Gefellen und baut sich eine eigene Wohnung. Sogar die eigenen Jungen werden schon nach zwei bis drei Wochen, noch ehe sie groß geworden, von den geizigen, hartberzigen Eltern verstoßen, damit sie denselben die Nahrung nicht schmälern.

Ist im Herbst das Wetter rauh und stürmisch geworden, dann verläßt er seine Wohnung, deren Eingänge er aber vorher sorgfältig mit Heu oder Stroh verstopfte, nicht mehr. Hungern muß er darum freilich nicht; denn in behaglicher Ruhe kann er nun nach Herzenslust von dem Vorrat zehren, den er im Sommer gesammelt hat. Hält aber der Winter seinen Einzug, dann rollt er sich zu einer Kugel zusammen und fällt in einen langen, tiefen Winterschlaf, aus dem ihn erst die warme Frühlingssonne wieder weckt.

Groß ist jetzt sein Hunger, und bald ist auch der Nest seines Vorrates verzehrt. Nun überfällt der gefräßige Räuber auch Mäuse, Eidechsen, Würmer und Insekten, und das wäre schon recht; aber er frisst auch die junge Saat und das zarte Kraut und verdient darum als schädliches Tier keine Schonung.

#### Wiederholungsfragen.

Warum Nagetier genannt? Welche andere Tiere zählen auch zu Nagetieren? Wie ist der Hamster als Nager — Höhlenbewohner — Körnerdieb ausgerüstet? Warum kann der Hamster ein Sinnbild des Geizes — des Harnes — der Habgier — genannt werden? Warum Bergmann genannt? Worin gleicht er dem Maulwurf? der Ratte? Wodurch unterscheidet er sich von dem Maulwurf? der Ratte? Erzähle uns, wie er es im Sommer treibt! wie er den Winter verbringt! Warum muß er ein schädliches Tier genannt werden? Warum kann er zur Landplage werden? Wie schützt er sich vor Verfolgungen?